

Frage zum fachfremden Unterricht

Beitrag von „CDL“ vom 20. Februar 2019 13:35

Kommt auf Bundesland, Schulart und geltende schulrechtliche Bestimmungen an.

In der Primarstufe ist es denke ich bundesweit (auf jeden Fall aber in BaWü) normal, dass ein Großteil der Fächer fachfremd unterrichtet werden, da das Klassenlehrerprinzip gilt (mit einzelnen Fachaussnahmen, wie z.B. Reli, für die man missio oder vocatio benötigt).

In der Sek.I in BaWü wird und darf auch sehr viel fachfremd unterrichtet werden (ebenfalls mit Ausnahmen wie Reli), auch wenn der Wunsch nach Fachunterricht besteht. Wenn aber eben die Lehrkräfte in bestimmten Fachbereichen knapp sind, kommt es darauf an, ob andere Lehrkräfte bereit sind fachfremd einzuspringen. Bei uns an der Schule gibt man das bei der Deputatsplanung direkt mit an, welche Fächer (+ ggf.in welchen Klassenstufen) man auch fachfremd unterrichten würde. Bei Bedarf und vermutlicher Eignung könnte mein SL mich dann auch tatsächlich für ein von mir genanntes Fach einsetzen. Hauptfächer werden dabei aber wenn irgend möglich nicht fachfremd unterrichtet. Ob es eine Sperre gibt für Abschlussklassen müsste ich nochmal nachlesen, da bin ich spontan nicht sicher.

In der Sek.II müsste ich mich nochmal nach der genauen schulrechtlichen Regelung für BaWü erkundigen, meine aber zumindest, dass es außerordentlich unerwünscht ist fachfremden Unterricht erteilen lassen zu müssen. Möglicherweise gibt es da auch im Hinblick auf das Abitur Beschränkungen. Da bin ich aber jetzt wie gesagt im Bereich der Mutmaßungen unterwegs.

Wenn deine Bekannte das bislang macht und sich nicht sicher ist über die schulrechtliche Lage, könnte sie einmal Personalrat oder Gewerkschaft ansprechen und nachfragen, ob das rechtlich sauber ist in ihrem Bundesland und ihrer Schulart.